Aus Deutschland.

Sachsen's und Württemberg's Könige stehen zu Kaiser und Reich.

Zwei bemerkenswerthe Reden gelegentlich einer Zusammenkunft in Dresden. — Das Vaterland geht vielleicht ernsten Ereignissen entgegen. — Debatte über Eisenbahn-Etat im preußischen Abgeordnetenhause. — Frage über neue Reichssteuern noch immer nicht gelöst. — Maxim Gorki über Rußland's Zukunft. — Erzherzogin Klothilde hat ein großes Vermögen verspekulirt.

Berlin, 9. März. — Bei der soeben in Dresden stattgefundenen Zusammenkunft des Königs Wilhelm von Württemberg mit dem König Friedrich August von Sachsen hielten beide Monarchen Reden, welche in Anbetracht der kritischen internationalen Lage große Aufmerksamkeit erregen. Der Ton derselben fiel allgemein auf, denn es klang aus ihnen heraus, als ob man mit der Gewißheit rechne, daß Deutschland ernsten Ereignissen entgegen gehe. Beide Monarchen hoben hervor, daß Deutschland in schwerer Zeit an der Bundestreue seiner Fürsten, die in engster Waffenbrüderschaft bei Villiers und Champigny gekittet worden, einen festen Hort finde. (Die Württemberger und Sachsen zwangen am 2. Dezember 1870 den General Ducrot, welcher gegen die Doppellinie Noisy le Grand - Villiers u. Bry - Champigny vorgegangen war, zum Rückzuge. Damit war der ernstlichste Versuch, den Paris überhaupt zu seiner Befreiung machte, gescheitert.)

Die Betonung der Bundestreue in diesem Augenblick gilt als eine Mahnung an das Ausland, daß die deutschen Fürsten und das deutsche Volk einig sind und jede Spekulation auf inneren Zwist im Reiche verfehlt ist. Die Reden der beiden Könige erregen um so größeres Aufsehen, als sie gleichzeitig mit der Nachricht vom Sturze des Ministeriums Rouvier bekannt geworden sind. Hiesige politische Kreise sind von der völlig unerwarteten innerpolitischen Krise in Frankreich verblüfft. Man weiß nicht, wie man deren Einfluß auf die Entwickelung der Marokko-Frage beurtheilen soll. Es wird für möglich gehalten, daß eine Verständigung dadurch verzögert werden kann. Jedenfalls ist man ziemlich allgemein überzeugt, daß die Entscheidung in Algeciras nicht viel länger hinausgeschoben werden kann.

Schwer kranker Minister.

Im preußischen Abgeordnetenhause begann die Debatte über den Eisenbahn-Etat, aber der seit geraumer Zeit leidende Minister der öffentlichen Arbeiten, Generalmajor z. D. von Budde, war nicht im Stande, zu erscheinen. Sämmtliche Redner verliehen ihrem Bedauern hierüber Ausdruck und knüpften daran die Hoffnung, daß der Minister bald der vollen Genesung entgegen gehen möge. Der Zustand des Patienten wird für höchst ernst gehalten.

Höhere Steuern auf Bier und Tabak.

Die erste Lesung der Steuervorlagen der Regierung ist in der zuständigen Commission des Reichstages nunmehr beendet worden. Die Regierung wird versuchen, in der zweiten Lesung mehr aus Tabak und Bier zu erzielen. Sonst wird sie nur zögernd die diesbezüglichen Vorschläge der Commission annehmen, so lange keine hinreichende Deckung durch andere Steuerquellen gefunden ist, wie es der Regierung als absolut nothwendig gilt.

Gorki's Weisheit.

Maxim Gorki, der berühmte russische Schriftsteller, der seit etwa einer Woche hier weilt, wohnte vorgestern Abend der Aufführung seines Dramas „Kinder der Sonne" im Kleinen Theater bei und wurde stürmisch begrüßt.

In einem Interview erklärte Gorki, die politische Zukunft Rußland's sei unklar. Die Zugeständnisse an das Volk seien viel zu geringfügig. Daß ruhige Verhältnisse wiederkehrten, davon sei man noch weit entfernt. Aber er sei nicht pessimistisch. Die russische Literatur werde sich zunächst in der Richtung auf den Romanticismus entwickeln."

Gestehen ihre Schuld ein.

Das Oberkriegsgericht in Posen verwarf die Berufung der Musketiere Geppert und Rosinski vom 7. Westpreußischen Infanterie-Regiment Nr. 155 in Ostowo, welche Mitte Januar wegen Raubmordes an den beiden Arbeitern Glapo, Vater und Sohn, zum Tode verurtheilt worden waren.

Nachdem die Revision abgelehnt war, legten die zwei Verurtheilten ein volles Geständniß ab.

Erzherzogin Klothildens Schulden.

Nach einer telegraphischen Meldung aus Wien hat die Erzherzogin Klothilde, Wittwe des im letzten Juni gestorbenen Erzherzogs Joseph und geborene Prinzessin von Sachsen-Koburg und Gotha, gewaltige Summen verspekulirt. Die Höhe ihrer Passiva erreicht nicht weniger als 10 Millionen Kronen. Die Hofkasse hat eine Untersuchung eingeleitet.

Ausgezeichnete Geschäfte der Dampferlinien.

Trotz der am 1. März in Kraft getretenen Aenderung des deutschen Zolltarifs ist das Frachtgeschäft der Schiffslinien, nach übereinstimmenden Meldungen, ausgezeichnet.

Abgesehen davon nimmt auch das Passagiergeschäft einen immer größeren Umfang an, da die Auswanderung in's Riesige wächst. Um den Andrang einigermaßen bewältigen zu können, hat die „Hamburg-Amerika-Linie" vier Logirschiffe eingerichtet, in welchen Emigranten Unterkunft finden, bis sie über den Ozean befördert werden können.

Protestirt gegen Entmündigung der Eltern.

Herzog Heinrich Borwin von Mecklenburg-Schwerin, Lieutenant im 3. Husaren-Regiment von Zieten, hat bei'm mecklenburgischen Haus-Minister, Grafen v. Bassewitz-Levetzow, gegen die (bereits gemeldete) Entmündigung seiner Eltern, des Herzogs Paul Friedrich und seiner Gemahlin, geb. Prinzessin zu Windisch-Grätz, protestirt. Er behält sich die Anrufung des zuständigen Gerichts vor, um die wegen Verschwendung erfolgte Entmündigung rückgängig zu machen.

Allerlei aus Deutschland.

In dem nicht weit von Berlin gelegenen Schmargendorf ist das Denkmal Kaiser Wilhelm's des Ersten schwer beschädigt worden. Von den Verübern hat man noch keine Spur, doch entwickeln zu ihrer Ermittelung die Polizeibehörden eine fieberhafte Thätigkeit.

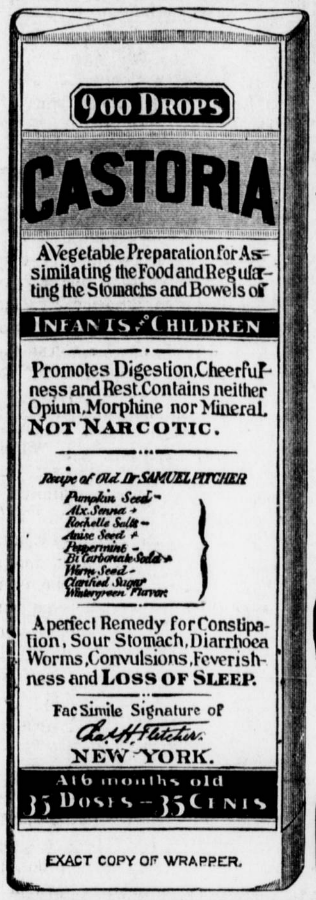
Im 76. Lebensjahre ist hier General der Infanterie a. D. v. Mischke, General-Adjutant des verewigten Kaisers Friedrich, dahingeschieden. Dem verdienten Veteranen widmen die Blätter ehrende Nachrufe.

— Zwei St. Louiser Polizei-Sergeanten und acht Polizisten, die im Central-Distrikte der Stadt angestellt waren, sind suspendirt worden, weil die Grand Jury Anklagen wegen „Grafts" gegen sie erhoben hat.

— Julius Moll, ein Schneider und Sozialistenführer, ist gestern in Honesdale, unter der Anklage verhaftet worden, Drohbriefe, in welchen er im Namen der „Schwarzen Hand" Geld verlangte, an Geschäftsleute und Frauen geschickt zu haben.

Susan B. Anthony's Zustand ernst.

Rochester, N.-Y., 9. März. — Das heutige Bulletin über das Befinden von Susan B. Anthony, welche hier an der Lungenentzündung darniederliegt, lautet weniger günstig. Die Patientin hatte eine unruhige Nacht mit wenig Schlaf, wenn sie auch keine Schmerzen leidet. Sie ist sehr schwach, und es scheint, daß der Arzt, welcher die Kranke behandelt, wenig Hoffnung auf ihre Wiederherstellung hat.



CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt Trägt die Unterschrift von

In Gebrauch Seit Mehr Als Dreissig Jahren

CASTORIA

THE CENTAUR COMPANY. NEW YORK CITY.

25c. 25c. 25c. 25c.

Die beste Frühjahrs-Medizin ist FRESE'S Hamburger Thee.

In allen Apotheken. Nur ächt mit dem Namen A. BARTH, Importeur. New York.

(Ott21,6Mte,DiDoSa)

Versicherungs-Ausweise.

Durch das Versicherungs-Departement.

Condensirter Ausweis über den Stand der „New-York Plate Glaß Insurance Company of New-York" am 31. Dezember 1905.

Gesammte Einnahmen	490,774.59
Gesammt Ausgaben	414,459.29
Guthaben.	
Effekten und Obligationen, von der Gesellschaft geeignet	610,045.61
Baar im Büreau und in Banken	55,777.93
Marktwerth der Aktien und Obligationen über den Buchwerth	41,954.39
Noch zu collektirende Prämien	88,331.17
Brutto-Guthaben	796,109.10
Nicht zugestandene Guthaben.	
Noch zu collektirende Prämien	439.35
	439.35
Gesammte zugestandene Guthaben	795,669.75
Verbindlichkeiten.	
Unbezahlte Verluste u. Ansprüche (Netto)	8,587.95
Nicht fällige Prämien	239,600.11
Unbezahlte Dividenden	12,000.00
Commissionen, Makler-Gebühren etc.	30,341.34
Gesammte Verbindlichkeiten mit Ausnahme des Kapitals	$290,529.40
Kapital in Baar bezahlt	$200,000.00
Ueberschuß über alle Verbindlichkeiten	305,140.35
Ueberschuß hinsichtlich der Policen-Inhaber	505,140.35
Gesammte Verbindlichkeiten	$795,669.75
Prämien für Geschäfte in Maryland in 1905	4,839.03
In Maryland bezahlte Verluste	2,665.12
In Maryland im Jahre 1905 erlittene Verluste	2,709.62

Staat Maryland, Versicherungs-Departement, Commissärs-Büreau. — Baltimore, den 25. Januar 1906. Ich bescheinige hiermit, daß Vorstehendes ein wahrheitsgetreuer Auszug aus dem Ausweise der **„New-York Plate Glaß Insurance Company of New-York,"** bis zum 31. Dezember 1905, wie er in diesem Büreau eingereicht worden, ist.

Benj. F. Crouse, Versicherungs-Commissär.

(62,9,76)

Durch das Versicherungs-Departement.

Condensirter Ausweis über den Stand der „German-American Insurance Company" von New-York am 31. Dezember 1905.

Gesammte Einnahmen	$6,350,699.22
Gesammte Ausgaben	5,091,550.39
Guthaben.	
Grundeigenthum im Besitz der Compagnie	15,000.00
Hypotheken-Darlehen auf Grundeigenthum	211,000.00
Aktien und Obligationen, Eigenthum der Compagnie	12,126,691.45
Baar im Büreau und in der Bank	509,705.60
Agenten-Bilanzen	942,502.05
Fällige und aufgelaufene Zinsen und Miethen	50,489.31
Marktwerth der Aktien und Obligationen über den Buchwerth	205,785.55
Brutto-Guthaben	$14,061,173.96
Nicht zugestandene Guthaben.	
Agenten-Bilanzen drei oder mehr Monate fällig	$8,653.37
	8,653.37
Gesammte zugestandene Guthaben	14,052,520.59
Verbindlichkeiten.	
Unbezahlte Verluste u. Ansprüche (Netto)	526,663.88
Nicht verdiente Prämien, total	5,265,884.23
Saläre, Miethen, Unkosten etc.	4,275.17
Commissionen, Maklergebühren etc.	38,017.14
Rück-Versicherung und Rück-Prämien	275,005.39
Gesammte Verbindlichkeiten, mit Ausnahme des Kapitals	6,109,845.81
Einbezahltes Grundkapital	1,500,000.00
Ueberschuß aller Verbindlichkeiten	6,442,674.78
Gesammte Verbindlichkeiten	$14,052,520.59
Betrag der am 31. Dezember 1905 in den Ver. Staaten in Kraft befindlichen Policen	1,008,847,597.00
Betrag der in Maryland im Jahre 1905 ausgestellten Policen	8,337,131.00
Prämien auf Policen, in Maryland in 1905 ausgestellt	99,035.68
Verluste in Maryland in 1905 bezahlt	21,804.40
Verluste in Maryland in 1905 erlitten	26,369.09

Staat Maryland, Versicherungs-Departement, Commissärs-Büreau. — Baltimore, den 29. Januar 1906. Ich bescheinige hiermit, daß Vorstehendes ein wahrheitsgetreuer Auszug aus dem Ausweise der **„German-American Insurance Company"** von New-York bis zum 31. Dezember 1905, wie er in diesem Büreau eingereicht wurde, ist.

Benj. F. Crouse, Versicherungs-Commissär.

(55,62,9)

Durch das Versicherungs-Departement.

Condensirter Ausweis über den Stand der „Germania-Feuerversicherungs-Gesellschaft von New-York, N.-Y.," am 31. Dezember 1905.

Gesammte Einnahmen	$2,816,476.57
Gesammte Ausgaben	2,359,550.97
Guthaben.	
Werth des Grundeigenthums, das die Gesellschaft eignet	671,982.75
Hypotheken auf Grundeigenthum	290,500.00
Effekten und Obligationen, von der Gesellschaft geeignet	4,929,994.07
Baar im Büreau und in Banken	426,190.92
Agenten-Conti-Bilanzen	387,145.22
Fällige und aufgelaufene Zinsen und Miethen	7,884.16
Marktwerth von Effekten und Obligationen über den Buchwerth	101,586.68
Baar in Händen von Geschäftsführern	23,850.61
Gesammte Guthaben	$6,839,132.41
Nicht zugestandene Guthaben.	
Agenten-Bilanzen (Geschäfte bis Oktober 1904)	$3,346.63
	3,346.63
Gesammte zugestandene Guthaben	6,835,785.78
Verbindlichkeiten.	
Unbezahlte Verluste u. Ansprüche	155,564.24
Nicht fällige Prämien	2,784,340.48
Nicht bezahlte Commissionen	6,220.14
Gesammte Verbindlichkeiten mit Ausnahme des Kapitals	2,946,124.86
Eingezahltes Kapital	$1,000,000.00
Ueberschuß über aller Verbindlichkeiten	2,889,660.92
Ueberschuß für die Policen-Inhaber	3,889,660.92
Gesammte Verbindlichkeiten	$6,835,785.78
Betrag der am 31. Dezember 1905 in den Ver. Staaten in Kraft befindlichen Policen	518,438,403.00
Betrag der in Maryland während des Jahres 1905 ausgestellten Policen	6,904,165.00
Prämien, welche während 1905 in Maryland empfangen wurden	47,395.08
In Maryland in 1905 bezahlte Verluste	12,713.70
In Maryland in 1905 erlittene Verluste	12,262.55

Staat Maryland, Versicherungs-Departement, Commissärs-Büreau. — Baltimore, den 25. Januar 1906. Ich bescheinige hiermit, daß Vorstehendes ein wahrheitsgetreuer Auszug aus dem Ausweise der **„Gemania-Feuer-Versicherungs-Compagnie von New-York"** bis zum 31. Dezember 1905, wie er in diesem Büreau eingereicht worden, ist.

Benj. F. Crouse, Versicherungs-Commissär.

(55,62,9)

Durch das Versicherungs-Departement.

Condensirter Ausweis über den Stand des Ver. Staaten-Zweiges der „Palatine Insurance Co." von London, England, am 31. Dezember 1905.

Gesammte Einnahmen	$1,472,017.03
Gesammte Ausgaben	1,229,052.59
Guthaben.	
Effekten und Obligationen im Besitz der Gesellschaft	1,863,654.02
Baar im Büreau und in Banken	204,597.57
Agenten-Bilanzen	267,821.16
Fällige und aufgelaufene Zinsen	1,940.84
Marktwerth von Effekten und Obligationen über den Buchwerth	13 595.98
Für Rückversicherung auf bezahlte Verluste fällig	3,608.73
Brutto-Guthaben	2,355,218.30
Nicht zugestandene Guthaben.	
Agenten-Bilanzen, 3 oder mehr Monate fällig	7,008.51
	7,008.51
Gesammte zugestandene Guthaben	2,348,209.79
Verbindlichkeiten.	
Unbezahlte Verluste u. Ansprüche (Netto)	105,566.00
Nicht fällige Prämien	1,101,238.71
Saläre, Miethen, Unkosten etc.	2,905.47
Commission, Makler-Gebühren etc.	32,636.52
Rückversicherung und Rück-Prämien	42,408.66
	1,284,755.36
Ueberschuß für die Policen-Inhaber	1,063,454.43
Gesammte Verbindlichkeiten	2,348,209.79
Betrag der am 31. Dezember 1905 in den Ver. Staaten in Kraft befindlichen Policen	171,170,057.00
Betrag der in Maryland während des Jahres 1905 ausgestellten Policen	2,543,814.00
Prämien, welche während 1905 in Maryland empfangen wurden	14,653.60
In Maryland in 1905 bezahlte Verluste	2,348.59
In Maryland in 1905 erlittene Verluste	2,663.59
Verluste durch den großen Brand in Baltimore	264 596.69

Staat Maryland, Versicherungs-Departement, Commissärs-Büreau. — Baltimore, den 26. Januar 1906. Ich bescheinige hiermit, daß Vorstehendes ein wahrheitsgetreuer Auszug aus dem Ausweise des Ver. Staaten-Zweiges der **„Palatine Ins. Co." von London** bis zum 31. Dezember 1905, wie er in diesem Büreau eingereicht worden, ist.

Benj. F. Crouse, Versicherungs-Commissär.

(55,62,9)

Durch das Versicherungs-Departement.

Condensirter Ausweis über den Stand der „St. Paul Fire and Marine Ins. Co." von St. Paul, Minn., am 31 Dezember 1905.

Gesammte Einnahmen	$3,833,055.25
Gesammte Ausgaben	3,276,069.12
Guthaben.	
Grundeigenthum im Besitz der Gesellschaft	307,872.60
Hypotheken auf Grundeigenthum	630,105.00
Pfand-Darlehen	19,330.94
Effekten und Obligationen, von der Gesellschaft geeignet	2,967,458.75
Baar im Büreau und in Banken	292,266.74
Agenten-Conti-Bilanzen	339,127.80
Hand-Wechsel	10,088.43
Fällig von Rückversicherungs-Gesellschaften	2,633.08
Brutto-Guthaben	$4,568,883.34
Nicht zugestandene Guthaben.	
Agenten-Bilanzen, 3 oder mehr Monate fällig	1,542.27
	1,542.27
Gesammte zugestandene Guthaben	4,567,341.07
Verbindlichkeiten.	
Ansprüche (Netto)	284,608.71
Unbezahlte Verluste u.	
Nicht fällige Prämien	2,420,641.67
Gesammte Verbindlichkeiten mit Ausnahme des Kapitals	2,705,250.38
Einbezahltes Grundkapital	$500,000.00
Ueberschuß über alle Verbindlichkeiten	
Ueberschuß für Policen-Inhaber	1,862,090 69
keiten	1,362,090.69
Gesammte Verbindlichkeiten	4,567,341.07
Betrag der am 31. Dezember 1905 in den Ver. Staaten in Kraft befindlichen Policen	330,846,451.00
Betrag der in Maryland während des Jahres 1905 ausgestellten Policen	3,191,093.00
Prämien, welche während 1905 in Maryland empfangen wurden	31,103.44
In Maryland in 1905 bezahlte Verluste	8,521.62
In Maryland in 1905 erlittene Verluste	10,673.92

Staat Maryland, Versicherungs-Departement, Commissärs-Büreau. — Baltimore, den 23. Januar 1906. Ich bescheinige hiermit, daß Vorstehendes ein wahrheitsgetreuer Auszug aus dem Ausweise der **„St. Paul Fire and Marine Ins. Co."** bis zum 31. Dezember 1905, wie er in diesem Büreau eigereicht worden, ist.

Benj. F. Crouse, Versicherungs-Commissär.

(55,62,9)

Versicherungs-Ausweise.

Harry L. Riall, Versicherung,

Baltimorer Geschäftsführer,

Chamber of Commerce-Gebäude,

Zimmer 114, erster Flur. Baltimore, Md.

Condensirter Ausweis über den Stand der „Star Fire Insurance Co." von Louisville, Kentucky, am 31. Dezember 1905.

Gesammte Einnahmen	$289,121.17
Gesammte Ausgaben	300,934.33
Guthaben.	
Hypotheken auf Grundeigenthum	10,000.00
Pfand-Darlehen	10,440.00
Effekten und Obligationen, von der Gesellschaft geeignet	203,568.75
Baar im Büreau und in Banken	28,228.73
Agenten-Conti-Bilanzen	45,283.18
Aufgelaufene und fällige Zinsen und Miethen	742.83
Marktwerth der Aktien und Sekuritäten über den Buchwerth	3,800.00
Andere Guthaben	6,738.52
Brutto-Guthaben	305,802.01
Nicht zugestandene Guthaben.	
Werthverringerung der Sekuritäten	688.75
	688.75
Gesammte zugestandene Guthaben	305,113.26
Verbindlichkeiten.	
Unbezahlte Verluste u. Ansprüche (Netto)	20,607.80
Nicht fällige Prämien	60,799.06
Rückversicherungs-Prämien	16,212.25
Gesammte Verbindlichkeiten mit Ausnahme des Kapitals	97,619.11
Einbezahltes Grundkapital	200,000.00
Ueberschuß über alle Verbindlichkeiten	7,494.15
Ueberschuß für Policen-Inhaber	207,494.15
Gesammte Verbindlichkeiten	305,113.26
Betrag der am 31. Dezember 1905 in den Ver. Staaten in Kraft befindlichen Policen	8,683,010.97
Betrag der in Maryland während des Jahres 1905 ausgestellten Policen	205,093.39
Prämien, welche während 1905 in Maryland empfangen wurden	7,374.10
In Maryland in 1905 bezahlte Verluste	2,740.97
In Maryland in 1905 erlittene Verluste	5,024.55

Staat Maryland, Versicherungs-Departement, Commissärs-Büreau. — Baltimore, den 25. Januar 1905. Ich bescheinige hiermit, daß Vorstehendes ein wahrheitsgetreuer Auszug aus dem Ausweise der **„Star Fire Ins. Co."** bis zum 31. Dezember 1905, wie er in diesem Büreau eingereicht worden, ist.

Benj. F. Crouse, Versicherungs-Commissär.

(62,9,76)

Harry F. Klinefelter,

Staats-Agent

und

allgemeiner Versicherungs-Makler,

Nr. 801—805

American Building.

Durch das Versicherungs-Departement.

Condensirter Ausweis über den Stand der „Preferred Accident Insurance Company of New-York" am 31. Dezember 1905.

Gesammte Einnahmen	$1,419,470.21
Gesammte Ausgaben	1,327,327.08
Guthaben.	
Effekten und Obligationen, von der Gesellschaft geeignet	1,020,281.24
Baar im Büreau und in Banken	144,569.51
Fällige und aufgelaufene Interessen	6,758.32
Zur Collektion fällige Prämien	159,264.86
Brutto-Guthaben	1,330,873.93
Nicht zugestandene Guthaben.	
Zur Collektion fällige Prämien	9,768.54
Abnahme im Werthe von Aktien u. Obligationen	1,591.74
	11,360.28
Gesammte zugestandene Guthaben	$1,319,513.65
Verbindlichkeiten.	
Unbezahlte Verluste u. Ansprüche (Netto)	123,568.29
Nicht fällige Prämien	570,913.96
Reserve für unvorhergesehene Ausgaben	85,434.00
Saläre und andere Ausgaben	25,906.17
Commission, Makler-Gebühren etc.	39,057.39
Gesammte Verbindlichkeiten mit Ausnahme des Kapitals	$844,879.81
Baar einbezahltes Kapital	200,000.00
Ueberschuß über die Verbindlichkeiten	274,633.84
Ueberschuß in Betreff der Policen-Inhaber	474,633.84
Gesammte Verbindlichkeiten	$1,319,513.65
Prämien auf das Marylander Geschäft in 1905	6,728.00
In Maryland während 1905 bezahlte Verluste	1,148.57
In Maryland in 1905 erlittene Verluste	1,198.57

Staat Maryland, Versicherungs-Departement, Commissärs-Büreau. — Baltimore, den 2. Februar 1906. Ich bescheinige hiermit, daß Vorstehendes ein wahrheitsgetreuer Auszug aus dem Ausweise der **„Preferred Accident Ins. Co."** bis zum 31. Dezember 1905, wie er in diesem Büreau eingereicht worden, ist.

Benj. F. Crouse, Versicherungs-Commissär.

(62,9,76)

1880 Ausweis 1906

—der—

Deutsch-Amerikanischen Feuerversicherungs-Gesellschaft von Baltimore.

am Schluß der Geschäfte am 31. Dezember 1905.

Guthaben.	
Obligationen, Stadt-Schuldscheine und Bank-Aktien	$211,490.50
Hypotheken auf Grundeigenthum	130,736.71
Grundeigenthum im Besitz der Gesellschaft	54,534.62
Agenten-Bilanzen	27,874.85
Aufgelaufene Zinsen	4,754.83
Baar	18,089.58
Gesammte Guthaben	$447,490.09
Verbindlichkeiten:	
Rückversicherungs-Reserve	$120,591.98
Beglichene Verluste	8,514.09
Unbezahlte Dividenden	799.44
Commission auf Agenten-Bilanzen	5,227.28
Rück-Prämien u. Rück-Versicherung	5,727.04
Alle anderen Schulden	350.00
Gesammte Verbindlichkeiten	$141,209.83
Ueberschuß für die Policen-Inhaber	306,280.26
Gesammte Guthaben	$447,490.09
Kapital	$200,000.00
Ueberschuß für die Policen-Inhaber	$306,280.26
Bei dem Brande in Baltimore am 7. und 8. Februar 1904 bezahlt	$380,382.52

Die einzige Baltimorer Compagnie, Agentur-Geschäfte betreibend, welche ihre Verluste bei dem Baltimorer Feuer in Voll bezahlte und ihr Geschäft ohne Unterbrechung fortsetzte.

(67,74,81)

Norddeutscher Lloyd Dampf-Schifffahrt

zwischen

Baltimore und Bremen.

Die folgenden neuen und erprobten mit allen Bequemlichkeiten versehenen Postdampfer erster Klasse werden, wie folgt, von Baltimore expedirt:

„Wittekind," Mittwoch, den 14. März, 2 Uhr Nachmittags.
„Main," Samstag, den 17. März, Nachmittags.
„Frankfurt," Mittwoch, den 21. März, 2 Uhr Nachmittags.
„Cassel," Mittwoch, den 28. März, 2 Uhr Nachmittags.
„Rhein," Samstag, den 7. April, 2 Uhr Nachmittags.

Von Baltimore nach Bremen.
Zweite Kajüte-Passage-Preis:
Von $45.00 an.
Zwischendecks-Passage-Preis:
Von Bremen nach Baltimore....$38.50
Von Baltimore nach Bremen...$34.00
Rundreise-Billete — von Baltimore nach Bremen und zurück $72.50

Wegen Fracht und Passage wende man sich an die General-Agenten

A. Schumacher & Co.,
Nr. 7, Süd-Gay-Str.,
oder
Edward Raine,
Office des „Deutschen Correspondenten."

Hamburg-Amerika

—Nach—

Plymouth—Cherbourg—Hamburg
Doppelschrauben-Expreß- und Passagier-Dienst.

„Deutschland"	15. März.
*„Patricia"	17. März.
„Blücher"	22. März.
*„Pretoria"	31. März.
„Amerika"	7. April.
*„Waldersee"	10. April.
„Blücher"	19. April.
*„Pennsylvania"	21. April.
„Deutschland"	28. April.
„Batavia"	28. April.
*„Patricia"	5. Mai.

*** Legen zu Dover für London und Paris an.**

Hamburg-Amerika-Linie,
37 Broadway, New-York.
Arthur W. Robson,
127 Ost-Baltimore-Str.
Am alten Platze.

Merchants' & Miners' Transportation Company.

Dampfer-Linien.

Nach Boston und dem Osten: jeden Montag, Dienstag, Donnerstag und Samstag, Abends 6 Uhr.

Nach Providence und dem Osten: jeden Sonntag, Mittwoch und Freitag, Abends 6 Uhr.

Nach Newport-News und Norfolk: täglich um 6 Uhr Abends

Fracht wird täglich bis 5 Uhr Abends für an dem Tage abfahrende Dampfer angenommen.

Nach Savannah und dem Süden: jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag, Abends 6 Uhr. Bostoner und Providence-Dampfer fahren von der Werfte am Fuße des Long-Docks ab. Savannah-Dampfer von der Werfte am Fuße der West-Falls-Avenue.

C. R. Gillingham, Agent, Long-Dock.
W. P. Turner, G.-P.-Agent.
A. D. Stebbins, Gen.-Man.
Hauptbüreau — Südost-Ecke German und Light-Straße. (113,T&S—)

Baltimore Dampf-Packet-Co.

(Alte und zuverlässige Bai-Linie.)
Die Ver. Staaten-Post befördernd.
Dampfer „Virginia" (neu), „Alabama," „Georgia".

Dampfer fahren täglich, Sonntags ausgenommen, von den „Bai-Line"-Piers, Nr. 16—18, Light-Straße, 6.30 Abends, direkt nach Old Point Comfort, „Fortreß Monroe," Norfolk, Portsmouth und allen Punkten des Südens. Verbindung in Old Point Comfort mit der C. & O. Eisenbahn. Nach Richmond, Verbindung in Portsmouth mit dem „Seaboard Air Line" folgenden Zug von Portsmouth nach Atlanta. In Norfolk Verbindung mit der „Atlantic Coast Line," Norfolk und Danville, Norfolk und südlich. Norfolk und westlich via „Old Dominion Line" nach Newbern, Washington, N.-C., Richmond, Va., und New-York. Mahlzeiten nach europäischem Plane. Luxuriöse Kajütenzimmer, elektrische Beleuchtung, Dampfheizung, Kojen frei. Reservirte Kajütenzimmer in den Billet-Büreaux der „Bay Line," Nr. 107, Ost-Baltimore-Straße, Nr. 506 und 508, Light-Straße, S. A. L. Office, Südost-Ecke Baltimore- und Calvert-Straße, Continental Trust Building und Albaugh's, Nr. 109, Nord-Charlesstraße.

John R. Sherwood, Vice-Präs. u. Gen.-Manager.
E. Brown, Gen.-Paff.-Agent

Chesapeake Dampfer-Compagnie.

Chesapeake-Linie.

Elegante Passagier-Dampfer „Augusta" und „Atlanta" nach

Old Point Comfort und Norfolk, Va.

Dampfer verlassen Baltimore täglich (ausgenommen Sonntags) um 6.30 Abends und kommen in Old Point Comfort um 6 Uhr Morgens und in Norfolk um 7.15 Morgens an, anschließend an die Eisenbahnzüge nach allen Punkten des Südens und Südwestens.

York-River-Linie.

Elegante Passagier-Dampfer „Charlotte" und „Baltimore"

nach West-Point und Richmond, Va.

Dampfer verlassen Baltimore Dienstag, Donnerstag und Samstag um 5 Uhr Nachmittags und kommen in West-Point um 7.30 und in Richmond um 9.25 Morgens an.

Dampfer legen in Gloucester-Point, Clay-Bank und Allmond's Werfte in beiden Richtungen (bei günstigem Wetter) an.

Dampfer verlassen Baltimore vom Pier Nr. 18 und 19, Lightstraßen-Werfte.

Durch-Billete nach allen Punkten können gesichert, Gepäck aufgegeben und Kajütenzimmer im Voraus reservirt werden in den hiesigen Billet-Büreaux: **Nr. 119, Ost-Baltimore-Straße, A. W. Robson,** Agent, **Nr. 127, Ost-Baltimore-Straße,** oder den Haupt-Büreaux: **Nr. 530, Light-Straße, Baltimore,** Md.

Reuben Foster, Gen.-Geschäftsführer.
E. J. Chism, Gen.-Passagier-Agent.
T. H. McDannel, Hülfs-Gen.-Paff.-Agent.

Maryland & Pennsylvania R. R.

Züge verlassen North-Ave.- u. Oak-Str.-Station:

7.30 Vorm. nach York täglich, ausgenommen Sonntags.
8.30 Vorm. nach Delta nur Sonntags.
9.30 Vorm. nach Belair täglich, ausgenommen Sonntags.
3.25 Nachm. nach York täglich, ausgenommen Sonntags.
4.05 Nachm. nach Delta nur Sonntags.
4.20 Nachm. nach Delta täglich, ausgenommen Sonntags.
6.00 Abends nach Belair täglich, ausgenommen Sonntags.
11.00 Abends nach Belair nur Sonntags.
11.45 Abends nach Belair Mittwochs und Samstags.

Etablirt 1830.

Wilhelm H. Reinhardt,

Nr. 1513, West-Lombard-Straße.

New-York elastische Bruchbänder,

ohne Feder,

können Tag und Nacht getragen werden.

Auch Hert-Gummi-Bänder,

welche nie rosten, selbst bei'm Baden nicht.

Dieselben sind von allen Aerzten bestens empfohlen.

Er verfertigt auf Bestellung, wie auf Lager: **Schulterbänder, Unterleibsbinden, weiche und Holzkissen-Bruchbänder,** so arrangirt, daß seine geehrten Kunden bestens zufrieden gestellt sind.

Alle Bruchbänder, Bandagen und Instrumente werden garantirt, daß sie passen, und auf's Sauberste und Beste angefertigt.

Für Damen sind Zimmer unter Aufsicht von Mad. Reinhardt vorhanden.

Md. Telephon: Courtland [illegible].

Pennsylvania-Bahn.

Nach dem Westen und Norden.
Verläßt Calvert-Station, wie folgt:

*8.45 Vorm. (Union-Station 8.55 Vorm.), Pittsburg Expreß und Chicago Special.
*11.44 Vorm. (Union-Station 11.55 Vorm.), Haupt-Linie Expreß.
*1.10 Nachm. (von Union-Station), „St. Louis" und „The Pennsylvania" Limited, nach Chicago, Cincinnati und St. Louis.
*4.55 Nachm. (von Union-Station), „Pennsylvania Special," 17 Stunden nach Chicago.
*4.55 Nachm. (von Union-Station), Chicago und St. Louis Expreß.
*7.00 Abends (von Union-Station), Chicago Limited.
*8.30 Abends (von Union-Station), St. Louis Expreß.
*8.55 Abends (von Union-Station), Western Expreß und Cleveland und Cincinnati Expreß.
*11.41 Nachts (Union-Station 11.55 Nachts), Pittsburg Special.
11.41 Nachts (Union-Station 11.55 Nachts), Pacific Expreß.
4.40 Morgens (Union-Station 4.44 Morgens), täglich, nach Lock-Haven.
*8.45 Vorm. (Union-Station 8.55 Vorm.), täglich, nach Buffalo (via Emporium-Junction), Erie, und Wochentage, nach Rochester.
11.44 Vorm. (Union-Station 11.55 Vorm.), Wochentage, nach Renovo und Elmira.
4.55 Nachm., täglich (von Union-Station), nach Williamsport.
8.30 Abends, täglich (von Union-Station), nach Buffalo.
8.55 Abends, täglich (von Union-Station), nach Erie und Rochester.
Nach Annapolis, 7.31, 9.01 Vorm., 4.05, 4.37 Nachmittags an Wochentagen. Sonntags, 9.01 Vorm., 11.00 Abends.

Von Union-Station.
Nach Philadelphia und New-York.

*5.03 Nachm. „Congressional Limited," täglich nur New-York: 1.48, 7.55, 10.02 (*11.05 nur New-York) Abends, *12.05, *1.40, *4.00, 4.20, *5.45, 7.50, 11.25 Abends, Wochentage. Sonntags, 1.48, *10.02 Vorm., *12.05, 1.06, *4.00, 4.20, *5.45, 7.50, 11.25 Abends.
Nur nach Philadelphia 4.10, 6.35, 8.40, 9.20, 11.00 Vorm., 1.06, 3.04, 4.57, *6.35 und 6.45 Abends, Wochentage. Sonntags, 6.35, 7.55 Abends, 3.04, 4.57, *6.35, 6.45 Abds.
Nach Boston *9.40 Vorm., Wochentage; *6.35 Abends, täglich.
Nach Delmar und hauptsächlichen Zwischenpunkten an der Delaware-Division, 6.35, 7.55 Morgens, 2.30, 4.57 Nachm., Wochentage, 7.50 Abends täglich.
Washington Expreß, 2.26, 2.51, 6.12, 7.25, 7.36, 7.43, 8.45, 9.42, 10.34 Vorm., 12.05, 12.48, 1.53, 2.12, 2.45, 3.40, 3.50, 5.10, 5.19, 5.25, 6.05, 7.15, 7.29 (7.36 Limited), 7.41, 8.20, 8.43, 9.15, 9.55, 10.30 Abends, Wochentage. Sonntags, 2.26, 2.51, 6.12, 7.25, 7.43, 8.45, 9.42 Vorm., 12.05, 1.53, 2.12, 3.40, 3.50, 5.10, 5.25, 6.05, 7.15, 7.29 (7.36 Limited), 7.41, 8.20, 9.15, 9.55, 10.30 Abends.
Nach Annapolis, 7.36, 9.05 Vorm., 12.48, 4.10, 4.42, 6.05 Nachm., Wochentage. Sonntags, 9.05 Vorm., 6.05, 11.05 Abends.
Atlantic Coast Line Expreß, 2.51 Morgens, *2.12 Nachm. täglich. „New-York und Florida Special," *6.45 Abends an Wochentagen.
Southern Ry., 9.42 Vorm., 5.25, *8.20, *9.15 Abends täglich. „The Southern's Palm Limited," *5.36 Nachm. an Wochentagen.
Seaboard Air Line Ry., 9.42 Vorm., 5.25 Nachm. „Seaboard und Florida Limited," *5.07 Nachm. täglich.
Norfolk und Western Railway, *8.20 Abends täglich.
C. & O. Ry., 12.48 Nachm., Wochentage, *9.55 Abends täglich.

Von Pennsylvania-Avenue-Station.

Nach Washington, Expreß, 6.17, 9.00 Vorm., 1.58, 3.55, 6.09 Nachm. täglich, 7.41 Morgens an Wochentagen, 9.59 Abends nur an Sonntagen.
Nach Annapolis, 7.41 Morgens, 4.47, 6.09 Nachmittags an Wochentagen. Sonntags, 9.00 Vorm. und 6.09 Nachm.
Wegen Billeten und Fahrplänen nach allen Punkten spreche man in der Calvert-Station, Nr. 315, Nord-Charles-Straße, und Union-Station vor.
Gepäck wird auf Ersuchen in oben genannten Büreaux abgeholt und markirt.
* Speise-Waggon.

W. W. Atterbury, Gen.-Geschäftsführer.
J. R. Wood, Paff.-Traffic-Manager.
Geo. W. Boyd, General-Paagier-Agent.

Baltimore-Ohio-Bahn.

* Täglich. ! Täglich, ausgenommen Sonntags. ? Nur Sonntags.

Verlassen:

Westlich.		Mt. Royal.	Camden.
Chicago (via Pitts)	Tägl.	9.48 V.	10.00 V.
Chicago (via Newark)	Tägl.	4.14 N.	4.30 N.
Cinti.&St.L. & Whlg.	Tägl.	8.45 V.	9.00 V.
Cinti. & St. L.	Tägl.	2.43 N.	3.00 N.
Cinti. & St. L.	Tägl.	10.55 N.	11.10 N.
Pittsburg	Tägl.	9.48 V.	10.00 V.
Pitts. & Clevel.	Tägl.		8.00 N.
Pittsburg	Tägl.	11.32 N.	11.41 N.
Cols. & Whlg.	Tägl.	4.14 N.	4.30 N.

Expreßzüge „Jede Stunde auf der Stunde" von Camden-Station nach Washington an Wochentagen, 8.00 Vorm. bis 8.00 Abends, mit Pullman-Dienst. Frühere Abfahrt von Mt. Royal-Station.

Washington, verlassen Mt. Royal St., *6.00, !7.10, !7.50, *8.45, *9.48, !10.55, !11.53 Vormittags, ?12.10, !12.49, !1.55, *2.43, !3.50, *4.14, !4.55, !5.55, *6.09, !6.55, *8.16, *10.55, *11.32 Abends; verl. Camden St., !5.00, *6.15, !6.35, !7.20, !8.00, *8.30, *9.00, *10.00, !11.00 Vormittags, !12.00 Nachts, !12.05, ?12.15, !1.00, ?1.05, !2.00, *3.00, !3.05, !4.00, *4.30, !5.00, !5.05, ?5.35, !6.00, *6.16, !6.20, !7.00, *8.00, *8.25, ?10.00, *10.05, *11.10, *11.41 Abends.

Annapolis, Mt. Royal Station, !7.10 und ?8.45 Vorm., !4.55, !5.55 Nachm.; Camden-St., !7.20 und ?9.00 Vorm., !12.05 Nachm., !5.00, ?5.35 und 6.00 Abends.

Frederick, Mt. Royal Station, ?8.45, !9.48, Vorm.; Camden Station, !7.35, ?9.00, ?9.15 und 10.00 Vorm., !1.25, !3.50 und *5.20 Nachmittags.

Winchester, Mt. Royal, !7.10 Vorm., !2.43, !3.50 Nachm., Camden, !7.20 Vorm., !3.00, !3.50 und !4.00 Nachm.

Hagerstown, Mt. Royal Sta., !4.45 Vorm., !3.50 Nachm., Camden Station, !9.00 Vorm., !3.50 und !4.00 Nachm.

Ellicott-City und Mt. Airy, Camden Station, !7.35, ?9.15 Vorm., !1.25, !3.50, *5.20, *6.30, *11.45 Abends.

Curtis' Bay, Camden Station, !6.29 Vorm.

Luray, Mt. Royal, *2.43 Nachm., Camden, *3.00 Nachm.

Royal Blue Line nach Philadelphia und New-York, neuer Terminus an Dreiundzwanzigster Straße, New-York, bequem nach Hotels, Theatern und Geschäfts-Distrikt.

Verlassen:

		Camden.	Mt. Royal.
Schlafwaggons	Tägl.	3.51 V.	3.35 V.
Parlor u. Diner	Tägl.	7.55 V. A	8.00 V.C
Buffet Parlor, ausgen. So.		9.50 V. A	9.54 V.
Parlor Diner, nur So.		9.52 V.	9.57 V.C
Parlor Diner, ausgen. So.		11.50 V. A	11.54 V.C
Parlor Diner	Tägl.	1.55 N. A	1.59 N.
„Royal Limited"	Tägl.	3.48 N. B	3.52 N.
Coaches, Phila., ausg. So.		5.00 N.	5.05 N.C
Parlor Diner	Tägl.	6.00 N.	6.05 N.C
Coaches, Phila.	Tägl.	9.00 N.	9.05 N.C
Schlafwaggon	Tägl.	12.30 N.	12.44 N.

Lokal-Schlafwaggons sind fertig zum Gebrauch in Camden- und Mt. Royal-Station um 10 Uhr Abends.

A. nach **Atlantic-City** an Wochentagen; B. nach **Atlantic-City** täglich. Alle Züge halten in Wilmington; C hält in **Chester.**

Phila. Accom., Camden-Station, ?8.05, !8.15 Vorm., !2.20, ?6.10 Nachm.; Mt. Royal Sta., ?8.10, !8.20 Vorm., !2.25, ?6.15 Nachm.

Aberdeen Accom., Camden Station, !1.00 Nachm., !6.10 Abends; Mt. Royal Station, ?1.05 Nachm., $6.15 Abends.

Reservirung von Raum in Schlaf- oder Parlor-Waggons, Speise-Raten etc. werden schnell besorgt per **Telephon** in allen folgenden Billet-Büreaux: Charles- und Saratoga-Straße, C. & P. Wolfe 1670, oder Md. Courtland 1501; Mt. Royal-Station, C. & P. Mt. Vernon 3123; Camden-Station Informations-Büreau, C. & P. South 129, oder Md. Courtland 2726, und Nr. 526, Süd-Broadway.

Western Maryland Eisenbahn.

Züge verlassen Hillen-Station wie folgt:

Täglich.

4.30 Morgens — Schnellzug, Hagerstown, N. & W.-Bahn und ausgenommen Sonntag Hancock und Chambersburg.
2.50 Nachm. — Accom. nach Union-Bridge.

Täglich, ausgenommen Sonntag.

7.00 Morgens—York und Gettysburg Accom.
8.10 Morgens—Hagerstown und Shippensburg Accommodation (Parlor-Waggon).
9.45 Morgens—Accom. nach Gettysburg und York.
10.15 Vorm.—Accom. nach Union-Bridge.
3.30 Nachm.—Accom. nach Glyndon, York und B. & H. Div.
*4.55 Nachm.—Expreß nach Glyndon, Hagerstown, sowie Frederick, Emmitsburg, Shippensburg (Parlor-Waggon).
5.35 Nachm.—York Expreß.
6.15 Abends—Accom. nach Union-Bridge.
11.25 Abends—Accom. nach Union-Bridge.

Nur Sonntags.

9.30 Morgens—Accom. nach Union-Bridge und Hanover.
10.30 Abends—Accom. nach Union-Bridge.
* Hält nicht an der Penna.-Ave.-Station an.

A. Robertson, General-Geschäftsführer.
F. M. Howell, General-Passagier-Agent.

THE J. F. WIESSNER & SONS BREWING CO.,

unabhängige Bierbrauerei,

Bureau: Nr. 1702, Nord-Gay-Str.

(Jan28,13) Baltimore, Md.